

Schulinternen Lehrplan des Albert-Einstein-Gymnasiums

für das Fach

Spanisch

SI

(Fassung vom 10.06.2020)

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2. Entscheidung zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	4
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	18
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	19
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	24
2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	24
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	26
4. Qualitätssicherung und Evaluation	27

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Albert-Einstein-Gymnasium ist ein zweizügiges neuaufbauendes Gymnasium mit gebundenem Ganzttag, an dem zurzeit 160 Schülerinnen und Schüler von 23 Lehrkräfte unterrichtet werden.

Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe I des Albert-Einstein-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu erfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs und Erziehungsauftrages unserer Schule, möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache zu fördern und weiterzuentwickeln.

Den Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasium soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiterzubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte für die Teilnahme an Austauschprogrammen, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschüler aus dem spanischsprachigen Ausland sowie das Erlangen des Sprachzertifikats DELE ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler in ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

In unserem Schulprogramm ist das Lernen unter Berücksichtigung digitaler Medien von besonderer Bedeutung. Hierzu arbeiten die unterschiedlichen Fächer auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens an einem gemeinsamen Medienkonzept, das kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert wird. Alle Klassenräume am Albert-Einstein-Gymnasium sind mit folgenden Medien ausgestattet: Beamer, AppleTV, beschreibbare Wand (Notboard), Lautsprecher und Internet im ganzen Schulgebäude. Alle Schüler und Lehrer bekommen ein persönliches iPad von der Schule gestellt. Die iPads werden in gesicherten Schränken in den Klassenräumen aufbewahrt. Von der 5. Klasse bis zur 9. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler einen iPad-Satz eins zu eins zugeordnet.

Das Fach Spanisch wird als zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I ab der Jahrgangsstufe 7 unterrichtet.

Verantwortliche der Fachkonferenz

Fachkonferenzvorsitz: Frau Grande

Stellvertretung: Herr Müller

2. Entscheidung zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden sind die inhaltlichen Schwerpunkte der Jahrgangstufen beschrieben. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangstufen einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen des Unterrichtsvorhabens unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Es soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) offen lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten folgende Aspekte:

- **Benennung** der Unterrichtsvorhaben
- **Sequenzierung** der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren **Zeitbedarfs** in Unterrichtsstunden
- **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**
- **Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen**
- **Hinweise, Absprachen der Fachkonferenz**

2.1.1. Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)

UV 1 Mi familia y mis amigos (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Aussprache und Intonation</u> kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen sprachlich weitgehend folgen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: u.a. der bestimmte und unbestimmte Artikel (Sg. und Pl.), der Plural der Nomen, die Verneinung mit <i>no</i>, die Fragenpronomen, Verben in Präsens in <i>-ar</i>, das Verb <i>tener</i> und <i>ser</i>, die Possesivbegleiter <i>mi(s)</i>, <i>tu(s)</i>, <i>su(s)</i>.</p> <p>Wortschatz: Familie, Sprachen, Haustiere</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Familie in Spanien, Familienname, Begrüßen in Spanien, Begrüßung, Verabschiedung, nach der Herkunft fragen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Familie präsentieren, Familien Stammbaum erstellen (Popplet)</p> <p>Aussprache und Intonation: korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets und Diphthonge</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben für Lernzeit: sich Vorstellen anhand einer Collage (iMovie) - Familien Stammbaum erstellen und präsentieren (Popplet) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>
UV 2 Mi barrio (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: u.a. verbform <i>hay</i>, <i>muchos/as</i> / <i>pocos/as</i>, die Adjektive, das Verb <i>estar</i>, <i>ser</i> + Adjektiv, die Verben in Präsens <i>-er</i>, <i>-ir</i>, Präpositionen</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Stadtviertel, Lieblingsort, Freunde treffen)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Viertel präsentieren und beschreiben, Dialoge</p> <p>Sprachlernkompetenz: Erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Training der „<i>leer-mirar-hablar</i>“-Methode); erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung der englischen Sprache)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eigenen Viertel/Fotos für deinen/deine Austausch Schüler/Schülerin beschreiben und präsentieren. - deinen Lieblingsort in einem Blog darstellen <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

UV 3 Mi instituto (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p><u>Schreiben</u> einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz</u> (Schule, Uhrzeit, Schulfächer, Wochentage) <u>Grammatik</u>: u.a. die Fragebegleiter <i>cuántos, -as</i>, die Zahlen von 20 bis 100, das Verb <i>tener</i>, die Uhrzeit, <i>me gusta, te gusta, le gusta</i>, die Possesivbegleiter <i>nuestro/a(s), vuestra/o(s)</i>...</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben (u.a. Schule, Lehrer und Fächer beschreiben)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, Bild und Personenbeschreibung, kurze Vorträge und Präsentationen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: erste Wort/Texterschliessungsstrategien (Markierungstechniken); einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der eigenen Schule anhand eines Flyers (BookCreator, Pages) - Liste für Schulmaterial erstellen und über Schulmaterial in einem Geschäft in Madrid sprechen (GreenScreen) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel</p>

UV 4 Mi habitación (ca. 15 Std.)

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz</u> (Freizeitaktivitäten, Beschreibung von Zimmern)</p> <p><u>Grammatik</u>: u.a. <i>tener que + Infinitivo</i>, die Verben <i>poder, querer</i>, das Verb <i>hacer, ir</i>, die Verben <i>salir, poner, jugar</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben (u.a.: Zimmerbeschreibung; Freizeitaktivitäten)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, Bild und Personenbeschreibung, kurze Vorträge und Präsentationen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Video über dein Zimmer drehen (Kamera, Skitch) - deine Freizeit mit Bildern präsentieren (Kamera, BookCreator) - Verabredung mit Freunden für das Wochenende, Dialog abspielen (iMovie, GreenScreen) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Hören-sehen</p>
--	---	--

UV 5 Los cumpleaños (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Wortschatz</u> (Geburtstag, Monate, Pläne, essen, trinken), <u>Grammatik</u>: u.a. <i>ir a</i> +Infinitiv, das Objekt der Personen mit <i>a: ver a</i>, der Imperativ (Singular und Plural)</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben, Familie, Freundschaften, Kleidung, Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, Bildbeschreibung kurze Präsentationen.</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einen Geburtstagskalender für die Klasse erstellen - eine Party organisieren (Dialog) - ein spanisches Geburtstagslied singen - eine Einladung zum Geburtstag gestalten - im spanischen Supermarkt online einkaufen gehen (Homepage Mercadona) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel</p>
UV 6 De compras por Madrid (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Orthografie erste Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: <u>Wortschatz</u> (Ortsadverbien, Kleidung, Kleidungsstil) Grammatik: <i>estar + gerundio</i>, die Demonstrativa <i>este, ese, aquel</i>, der Relativsatz, die Farben</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben (u.a.: Stadtviertel / Stadt vorstellen; Lieblingsorte Shoppen, Mode Zeitschriften)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eine Mode Kollektion entwerfen und präsentieren. - Shoppen mit Freunden (sprechen) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + verfügen über sprachliche Mittel</p>

2.1.2. Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 8)

UV 1 Mi vacaciones por España (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen weitgehend adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Ferien, Ferienaktivitäten, Urlaub, Hobbies), <u>Grammatik:</u> u.a. Zeitform des <i>pretérito perfecto</i>,</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Freizeit, Konsum, Ferien)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Tagebucheinträge, Dialoge, kurze Stellungnahmen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mails und Nachrichten über die Ferien schreiben und beantworten - in einem Blog über die eigenen Ferienerlebnisse berichten <p>Klassenarbeit: Schreiben + Hören/Hörsehen</p>
UV 2 Un día normal (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die wesentlichen Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Freizeitaktivitäten, Tagesablauf, Uhrzeiten), <u>Grammatik:</u> u.a. verbos reflexivos (regelmäßige Verben: lavarse, ducharse, levantarse...), Zeitadverbien, Ordnungszahlen bis 10, die realen Bedingungssätze</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Tagesablauf, verschiedenen Ländern, über Klischees sprechen)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge und Präsentationen</p> <p><u>Sprachlernkompetenz:</u> einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eigenen Tagesablauf bildgestützt präsentieren - Mailaustausch mit den spanischen Austauschschülern/-innen - beschreibe deinen Weg zu deinem Lieblingsgeschäft in Madrid +iPad + GoogleMaps <p>Klassenarbeit: Schreiben + Verfügen sprachl. Mittel</p>

UV 3 La comida (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen.</p> <p>Schreiben einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Aussprache und Intonation erste Kenntnisse über Aussprache und Intonation beim Hör- und Hörsehverstehen einsetzen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</u> (Lebensmittel, Einkauf), <u>Grammatik</u>: die direkten Objektpronomen, die Stellung des Pronomens bei einem Infinitiv oder mit dem <i>gerundio</i>, das Verb <i>pedir</i>, der Superlativ auf <i>-ísimo/a/s</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben, Familie (u.a. Einkaufen, Lebensmittel, Konsum)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: erste Hör-/Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - in einem spanischen-Koscher Restaurant bestellen IPad + GreenScreen - in einem Restaurant sich über das Essen beschweren - Lieblingsrezepte für ein Kochbuch in spanischer Sprache sammeln (Schritte mit Bildern dokumentieren +IPad+ Bookcreator) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen</p>
UV 4 Viajando por Chile (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz</u> (Geographie Chiles), <u>Grammatik</u>: das <i>indefinido</i> der Verben auf <i>-ar, -er, -ir</i> (regelmäßige Formen), das <i>indefinido</i> der Verben <i>ir, hacer</i> und <i>ser, acabar de</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Überblick über die Regionen Chiles (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte,</p> <p><u>Sprachlernkompetenz</u>: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Planung einer (fiktiven) Klassenfahrt nach Spanien - Bearbeitung eines Reisetagebuches (IPad+BookCreator+Keynote) - über das Wetter in Chile und Spanien sprechen/berichten (Madrid, Santiago de Chile o Valparaiso) (IPad+ Google Wetterbericht+ Green Screen) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung</p>

UV 5 Mi intercambio en Santiago de Chile (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (Austausch, Wetter, Verkehrsmittel, Zahlen > 1000), Grammatik: das indefinido (unregelmässige Formen), die Zahlen ab 100, der Komparativ und der Superlativ</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Überblick über die Sehenswürdigkeiten Santiago de Chile, Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte Santiagos)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Werbe- und Informationstexte, kurze literarische Texte (u.a. Lieder)</p> <p>Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Blog über die Durchführung einer (fiktiven) Klassenfahrt erstellen - Informationsvideo über Chile erstellen (iPad+Video+GreenScreen) <p>Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung</p>
UV 6 Nuestra escuela es digital (ca. 15 Std.)		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.</p> <p>Leseverstehen klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.</p> <p>Schreiben verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (Medien, Social Media), Grammatik: die indirekten Objektpronomen, die Verneinung mit nunca, nada, nadie, die Stellung des Pronomens beim Imperativ, die Kontrastierung <i>pretérito perfecto</i> und <i>indefinido</i></p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Neue Medien in spanischen Schulen (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte,</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einen Comic oder ein Video über das Google erstellen (iPad+Video+Keynote) - einen Werbespot drehen (iPad+Video) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen + Hören/ Hörsehen</p>

2.1.3. Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 9)

UV 1 México (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten.</p> <p>Schreiben in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen, Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren.</p> <p>Sprachbewusstheit im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> u.a. die Substantivierung von Adjektiven mit <i>lo, se habla</i>, die Adverbien mit <i>-mente, no se puede</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Region im lateinamerikanischen Land (am Beispiel Mexico)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Ausgangstexte: Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Planung einer (fiktiven) Reise durch Argentinien mit anschließender Präsentation (<i>charlas de un minuto</i>) <p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen+ Verfügen sprachl. Mittel</p>
UV 2 Anécdotas y otras historias (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> das pretérito imperfecto, Gebrauch von imperfecto und indefinido</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation, wie das Leben früher in eurer Familie war <p>Klassenarbeiten: Schreiben + Hören/ Hörsehen</p>

<p>Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden. Sprachlernkompetenz auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern.</p>	Alltagsleben, Familie, Freundschaft, Vergangenheit	
UV 3 De turismo por Galicia y Andalucía (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten. Schreiben digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen. Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>estar</i> + Adjektiv, Präpositionen und Pronomen, der doppelte Akkusativ, Zeitadverbien beim Gebrauch des <i>imperfecto</i> und des <i>indefinido</i> Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p>	<p>- Erarbeitung eines Vorschlags für eine Reise in Spanien. Klassenarbeit: Schreiben + Lesen+ Verfügen sprachl. Mittel</p>
UV 4 Las amistades (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik el presente de subjuntivo (Formen), der subjuntivo nach Verben des Empfindens, der</p>	<p>- V-Blog zur Freundschaft Klassenarbeiten: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen sprachl. Mittel</p>

<p>Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p>Text- und Medienkompetenz produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen. bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten.</p>	<p>subjuntivo nach Verben des Wünschens <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Zieltexte: Vorträge, Präsentationen und Berichte</p>	
UV 5 Conflictos generacionales (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p>Text- und Medienkompetenz sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> der subjuntivo nach verneinten Verben (no pienso que / no creo que...), der subjuntivo nach unpersönlichen Ausdrücken. <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Ausgangstexte: Literarische Ausgangstexte</p>	<p>- Ihr nimmt an Diskussionen mit Eltern teil: Es geht um den Besuch einer Party oder um die Urlaubsplanung</p> <p>Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 6 La vida de otros jóvenes (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten.</p> <p><u>Schreiben</u> in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> die Verben saber und poder, der negative Imperativ, para que + subjuntivo</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt (am Beispiel der Quechuas)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kreativer Umgang mit Auszügen aus einem Jugendbuch oder einer „<i>Lectura fácil</i>“: diario de Lectura - Stellungnahme zur Marginalisierung vieler indigener Ethnien in Lateinamerika <p>Klassenarbeiten: Schreiben + Lesen + Hören/ Hörsehen</p>

2.1.3. Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)

UV 1 Argentina (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Relativsätze mit Präpositionen bzw. mit <i>donde</i>, der <i>subjuntivo</i> nach <i>ojalá</i>, <i>tal vez</i>, <i>quizás</i>, <i>probablemente</i></p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Lateinamerika (Argentinien)</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> Ausgangstexte: Literarische Texte: Lieder, Gedichte, narrativer Text</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Infografik über Argentinien oder über eine kulturelle bzw. eine historische Besonderheit <p>Klassenarbeit: Schreiben + Hören/ Hörsehen</p>
UV 2 Campañas para jóvenes (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p><u>Schreiben</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: der Imperativ in der indirekten Rede, die Stellung von zwei Objektpronomen</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kampagnen zur Bekämpfung von übermäßigem Handy-Gebrauch - Durchführung vorbereiteter Pro-/ Kontra-Debatten <p>Klassenarbeiten: Schreiben + Lesen</p>

UV 3 Los planes para el futuro (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Leseverstehen: auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p>Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> das futuro (regelmäßige und unregelmäßige Formen), das Verb <i>seguir</i> mit dem Gerundium</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz:</u> Zieltextformate: Vorträge, Präsentationen und Berichte</p>	<p>- <i>Mis planes para el futuro</i> Verfassen von (fiktiven) Lebensläufen und Bewerbungsanschriften (fiktive) Bewerbungsgespräche führen</p> <p>Klassenarbeit: Schreiben + Lesen</p>
UV 4 El agua, el oro azul (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> das condicional</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</p>	<p>- Durchführung vorbereiteter Pro-/ Kontra-Debatten (Una asamblea de las Naciones Unidas) Umgang mit Wasser</p> <p>Klassenarbeiten: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen sprachl. Mittel</p>

UV 5 Barcelona (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.</p> <p><u>Schreiben</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.</p> <p><u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> Das Passiv, ser und estar bei bestimmten Adjektiven <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Spanien (Barcelona) <u>Text- und Medienkompetenz</u> Ausgangstexte: Literarische Texte: Lieder, Gedichte, narrativer Text</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Audioguide über eure Stadt oder eine katalanische Stadt <p>Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 6 La noche del accidente (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierung	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Leseverstehen</u> auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten.</p> <p><u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u> auffällige sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und deren Wirkungsabsichten von Texten und Medienprodukten herausarbeiten und kritisch reflektieren.</p>	<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> das pretérito pluscuamperfecto, Bedeutungsänderung von Adjektiven <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung und Konsumverhalten auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Ausgangstexte: Literarische Texte: Lieder, Gedichte, narrativer Text</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kreativer Umgang mit Auszügen aus einem Jugendbuch oder einer „lectura“ - Galeriegang zu selbst erstellten Geschichten - auf der Grundlage selbst erstellter Texte Hypertexte erstellen (z.B. Thinglink) <p>Klassenarbeiten: Schreiben + Lesen + Hören/ Hörsehen</p>

2.2 Grundsätze der fachdidaktische und fachmethodische Arbeit

In Ausrichtung unseres Spanischunterrichts hat die Fachkonferenz Spanisch folgende fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan.

Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 23.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 24.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 25.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprache

- **Klassenarbeiten:** Es werden pro Halbjahr 3 Klassenarbeiten geschrieben.
- **Mündliche Kommunikationsprüfung:** Die Klassenarbeiten werden in folgenden Klassen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - o **Spanisch als zweite Fremdsprache**, Klasse 8 (2. Halbjahr/ 2. Quartal / ersetzt die 5. oder 6. Klassenarbeit)
 - o **Spanisch als zweite Fremdsprache**, Klasse 9 (1. Halbjahr/ 2. Quartal ersetzt die 3. Klassenarbeit)
 - o **Spanisch als zweite Fremdsprache**, Klasse 10 (2. Halbjahr/ 2. Quartal ersetzt die 5. oder 6. Klassenarbeit)

- **Die Dauer der Klassenarbeiten** ist von 45 Minuten
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.

Konkrete Vereinbarungen zur Konzeption, Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Prüfungen) prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügung über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) der Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt. Jede Klassenarbeit sieht zudem eine Rubrik mit individuellen Förderempfehlungen vor.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeiten erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse. Gelungenes und

Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert.
Lediglich der Notendurchschnitt wird der Klasse mitgeteilt.

- Die Schülerinnen und Schüler sollten ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Einheitliche Korrekturzeichen:

Korrekturzeichen	Beschreibung
W	Wortschatz
Präp	Präposition
Konj	Konjunktion
A	Ausdruck
G	Grammatik
Bez	Bezug, Konkordanz
F	Form
Mod	Modus
Pron	Pronomen
Sb	Satzbau
T	Tempus
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
(...)	Streichung
√	Einfügung

Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die schriftliche Überprüfung der in den folgenden Tabellen ausgewiesenen verschiedenen Teilkompetenzen kann isoliert oder integriert erfolgen

a) Spanisch ab Klasse 7

	Erstes Halbjahr			Zweites Halbjahr		
Klasse 7 (6 KI-arbeiten)	Schreiben + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Lesen + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Sprachmittlung	Schreiben + Hören/ Hörsehen + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Lesen + Verfügen sprachl. Mittel
Klasse 8 (6 KI-arbeiten)	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Lesen	Schreiben + Sprachmittlung	mdl. Kommuni- kationsprüfung	Schreiben + Lesen + Hören/ Hörsehen

	Erstes Halbjahr			Zweites Halbjahr		
Klasse 9 (4-5 KI-arbeiten)	Schreiben + Lesen + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Hören/ Hörsehen	mdl. Kommunikationsprüfung	Schreiben + Hören/ Hörsehen + Lesen	Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Lesen + Verfügen sprachl. Mittel
Klasse 10 (4-5 KI-arbeiten)	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Lesen	Schreiben + Lesen	Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen sprachl. Mittel	mdl. Kommunikationsprüfung	Schreiben + Lesen + Hören/ Hörsehen

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen, z. B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügung über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenzen (Arbeitsmethoden wie Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit, Vokabeltests)
- kontinuierliche Beobachtungen, z. B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeit: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppen bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Lernzeitaufgaben in den Unterricht.
- Punktuelle Bewertungen, z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Für alle vorgenannten Bereiche ist die sprachliche Richtigkeit sehr wichtig:

- Sprachliche Qualität
 - o Grammatische Korrektheit (Zeiten, Satzbau, Bezüge, Präpositionen)
 - o Verwendung von Fachvokabular
 - o Phonetische Korrektheit (Aussprache)

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

In Bezug auf die Qualität und Quantität der Unterrichtsbeiträge ergibt sich folgendes Bewertungsraster:

Qualität (inhaltlicher Bezug zum Unterricht) Die Beiträge der Schülerin/ des Schülers...	Qualität (Häufigkeit der Beteiligung im Unterricht) Die Schülerin/ der Schüler leistet...	Noten
...sind richtig, systematisch gegliedert, logisch aufgebaut und enthalten zusätzlich fachliche Sachkunde, begründet Einschätzungen, Wertungen und Hinweise bei entsprechenden Frage- und Problemstellungen.	... in jeder Stunde eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen richtig antworten.	Note: 1+ bis 1-
... sind überwiegend richtig, zudem werden Einzelfakten in größere Zusammenhänge sinnvoll eingeordnet oder bedingen weiterführende Fragestellungen.	... in jeder Stunde eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen fast immer richtig antworten.	Note: 2+ bis 2-
...beziehen sich auf den Unterricht und sind im Allgemeinen überwiegend richtig. Verknüpfungen mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe sind vorhanden.	... häufig einzelne Beiträge und kann gezielte Fragen zum Thema häufig richtig beantworten.	Note: 3+ bis 3-
Beziehen sich meist auf den Unterricht und sind zum Teil richtig. Verknüpfungen mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe gelingen nur selten.	... selten eigene Beiträge und kann gezielt Fragen zum Thema selten richtig antworten.	Note: 4+bis 4-
... beziehen sich zwar auf den Unterricht, sind aber überwiegend fehlerhaft. Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	... sehr selten eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen zum Thema kaum richtig antworten.	Note: 5+ bis 5-
... beziehen sich zwar auf den Unterricht, sind aber überwiegend fehlerhaft. Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar.	... sehr selten eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen nicht antworten.	Note:6

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnote werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen miteinbezogen (§6, Abs. 3, APO SI).

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - o Nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Elternsprechtage
- Formen – Wie?
 - o Mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage
 - o Schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlung im Kontext einer schriftlich zu erbringender Leistung oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufe.

Ergänzt wird über die Übersicht durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z.B. Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht.

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Spanisch in Klasse 7

Lehrbuch: ¡Vamos! ¡Adelante! 1 Klett

Arbeitsheft: ¡Vamos! ¡Adelante! 1 Cuaderno Klett

Spanisch in Klasse 8

Lehrbuch: ¡Vamos! ¡Adelante! 2 Klett

Arbeitsheft: ¡Vamos! ¡Adelante! 2 Cuaderno Klett

Spanisch in Klasse 9

Lehrbuch: ¡Vamos! ¡Adelante! 3 Klett

Arbeitsheft: ¡Vamos! ¡Adelante! 3 Cuaderno Klett

Spanisch in Klasse 10

Lehrbuch: ¡Vamos! ¡Adelante! 4	Klett
Arbeitsheft: ¡Vamos! ¡Adelante! 4 Cuaderno	Klett

Lektüre gemäß konkret. Unterrichtsvorhaben

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Lösungsblattsammlung, Internetseiten, Filme (z. B. bei <http://www.edmond-nrw.de>) und weitere Hör-/ Hör-Seh-texte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrer Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Texte und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

Alle Klassenräume am Albert-Einstein-Gymnasium sind mit folgenden Medien ausgestattet: Beamer, AppleTV, beschreibbare Wand (Notboard), Lautsprecher und Internet im ganzen Schulgebäude. Alle Schüler und Lehrer bekommen ein persönliches iPad von der Schule gestellt. Die iPads werden in gesicherten Schränken in den Klassenräumen aufbewahrt. Von der 5. Klasse bis zur 9. Klasse haben die SuS zugeordneten eins zu eins iPad Satz.

Die Fachkonferenz hat sich auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitet zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- Digitale werkzeuge/ digitales Arbeiten

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/>

Apps: iMovie, Clips, Bildschirmaufnahme, Green Screen

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/>

Apps: Keynote, PowerPoint

Kooperatives Schreiben:

<https://zumpad.zum.de/>

Padlet

Vokabeln lernen und üben:

Apps: Quizlet, Pons Übersetzer, Duolinguo

Online-Unterricht:

App: SchoolFox

- Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/>

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/>

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/>

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Auf Basis des Schulprogramms des Albert-Einstein-Gymnasium sieht sich die Fachkonferenz Spanisch folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- **Schüleraustausch:** Die Fachgruppe Spanisch plant einen Schüleraustausch mit den jüdischen Schule *Centro de Estudios Ibn Gabinol Colegio Estrella Toledano* in Madrid. Interessierten Schülerinnen und Schüler unserer 9. Klasse bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.
Der Aufenthalt in Madrid wird in spanischen Familien unter der Leitung von Frau Grande vorbereitet. Es findet auch ein Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler aus Madrid statt.
- **DELE-Prüfung:** Das Albert-Einstein-Gymnasium ist Prüfzentrum des Landes NRW für das weltweit anerkannte Sprachdiplom DELE des Instituto Cervantes. Das DELE-Diplom (Diploma de Español como Lengua Extranjera- Spanisch als Fremdsprache) kann ab dem Schuljahr 2020/2021 am Albert-Einstein-Gymnasium Düsseldorf erworben werden. Es ist ein offizielles Zertifikat zum Nachweis von Sprachkenntnissen in der spanischen Sprache gemäß des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens**. Das DELE-Zertifikat ist international anerkannt und kann sowohl an den Universitäten als auch in der Berufswelt als **offizieller Nachweis** für die sprachlichen Qualifikationen vorgelegt werden. Die Gültigkeit des Zertifikats ist unbegrenzt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Spanisch hat in ihrem schulinternen Curriculum die Grundlage für Lernende und Lehrende festgelegt, betrachtet aber die Arbeit am Schulcurriculum als einen Prozess, der stetig auf Veränderungen und Erfahrungen sowohl von Lehrerinnen und Lehrern als auch Schülerinnen und Schülern eingeht.

In regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen wird sich mit den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans, den Lehrwerken sowie den Formen der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung ausgetauscht.

Die Lernenden reflektieren ihren Arbeitsprozess im Unterricht, prüfen kritisch das erzielte Ergebnis und nutzen die gewonnenen Erkenntnisse bei der Bearbeitung der nachfolgenden Aufträge.